

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort.....	15
--------------	----

I. TEIL DIE GOTEN BIS ZUM HUNNENEINBRUCH

1. ABSCHNITT VON DER OSTSEE ZUM SCHWARZEN MEER	19
--	----

1. Kapitel	Eintritt in die Geschichte: Die Gutones im ersten und zweiten Jahrhundert.....	19
	Erste Erwähnungen und Lokalisierungen (19) • Innergermanische Auseinandersetzungen und Berührungen mit dem Imperium Romanum (20)	

2. Kapitel	Die Goten im dritten Jahrhundert	21
	Die Gotenstürme des dritten Jahrhunderts (21) • Goten = Skythen oder Geten? (23) • Unklare innere Verhältnisse und beginnender Einfluß der antiken Zivilisation (23)	

3. Kapitel	Der Name „Goten“ und seine Bedeutung	24
------------	--	----

4. Kapitel	Skandinavischer Ursprung oder kontinentale Ethnogenese? ..	25
	Die Getica des Jordanes und die skandinavische Herkunft der Goten (25) • Kontinentale Herkunft der Goten? – Die Wielbark-Kultur (28)	

5. Kapitel	Der „Zug“ zum Schwarzen Meer	32
	Auswanderung oder Akkulturation? – Die Černjachov -Kultur (32) • Interpretation des archäologischen Befundes (34)	

2. ABSCHNITT ZWISCHEN DON UND DONAU: DIE WELT DER GOTEN IM VIERTEN JAHRHUNDERT	40
---	----

1. Kapitel	Greuthungi und Tervingi, Vesigothi und Ostrogothi.....	40
------------	--	----

2. Kapitel	Sozio-ökonomische Verhältnisse aufgrund des archäologischen Befundes.....	42
	Die greutungische Černjachov -Kultur (42) • Die terwingische Sintana des Mureş-Kultur (43) • Siedlungs- und Wirtschaftsweise (44) • Hand-	

	werk und Handel (45) · Soziale Schichtung (46) · Charakteristika der Černjachov- und Sıntana de Mureş-Kultur (48) · Besonderheiten im archäologischen Befund (48) · Beschränkte Aussagefähigkeit der archäologischen Funde (49)	
3. Kapitel	Terwingisch-römische Beziehungen	50
	Verbündete des Imperiums: Vor- und Nachteile des Foedus von 332 (50) · Unabhängigkeit der Gothia: Der Vertrag von Noviodunum (52)	
4. Kapitel	Tod im Musaios	53
	Das Martyrium des Sabas (53) · Die Lebensverhältnisse in der Gothia aufgrund der Passio sancti Sabae (55)	
5. Kapitel	Verfassung und Gesellschaft des terwingischen Gotenlandes	57
	Gútpiuda: Land der Goten (57) · Der terwingische Richter (57) · Reikeis: Die Anführer der terwingischen Teilstämme (kunja) (59) · Die Mittelschicht der freien Goten (60) · Die Unterschichten (61)	
6. Kapitel	Religion und Kult der Terwingen	62
	Der Asenkult und seine politische Funktion (62) · Synkretistische Tendenzen: *Teius-Ares/Mars und *Fairguneis-Jupiter (63) · Feste, Opfer, Priester (65)	
7. Kapitel	Die Anfänge des Christentums in der Gothia	65
	Die christlichen Gefangenen aus Kleinasien (66) · Aktivitäten der Reichskirche (66) · Wulfila: Apostel der Goten (67) · Die Situation der Christen nach der Vertreibung Wulfilas (69) · Die Christenverfolgung unter Athanarich (71) · Die Bekehrung des Frutigern-Verbandes (72)	
8. Kapitel	Wulfila, die Bibelübersetzung und das Gotische	73
	Gotische Sprachdenkmäler (73) · Überlieferung und Umfang der gotischen Bibelübersetzung (73) · Die gotische Schrift (74) · Wulfila, seine unbekanntenen Helfer und Fortsetzer (75) · Der Wortschatz der gotischen Bibel (76)	
9. Kapitel	Von den Gutones zu den terwingischen Goten: Ethnogenese und ethnische Identität	77
	Ethnogenese und ethnische Identität (77) · Die Gutones: ein halbfertiges Volk (80) · Die Entstehung der Terwingen (81)	

II. TEIL

DIE ENTSTEHUNG DER WISIGOTEN

1. Kapitel	Fortunae volucris rota	87
	Die gotisch-hunnischen Kämpfe nördlich der Donau (87) · Der Donauübergang und seine Folgen (88) · Die Schlacht von Hadrianopel (91) · Erster Ansiedlungsversuch auf römischem Boden: das Foedus von 382 (92)	
2. Kapitel	Kontakte und Konflikte: Zerbrechliche Koexistenz auf römischem Boden	95
3. Kapitel	Zwischen Konfrontation und Integration: Alarichs vergebliche Versuche zur Regelung des gotisch-römischen Verhältnisses	98
	Die Herkunft Alarichs (98) · Alarichs Königtum (98) · Die Revolte der Alarich-Goten (99) · Der Vertrag von 397 (100) · Gainas-Aufstand und Änderung der Germanenpolitik in Konstantinopel (101) · Die Operationen der Alarich-Goten in Italien (101) · Die Eroberung Roms und Alarichs Tod (103)	
4. Kapitel	Athaulfs gescheiterter Versuch einer gotisch-römischen Synthese und das Ende der Wanderzeit	104
	Der Zug nach Gallien (105) · Eine politische Heirat: Athaulfs Ehe mit Galla Placidia (106) · Zug nach Spanien und Athaulfs Tod (107) · Wallias Bündnis mit dem Imperium (109)	
5. Kapitel	Die Ethnogenese der Wisigoten	110
	Vorbemerkungen zu einer umstrittenen Frage (110) · Die ethnische Struktur der Wisigoten (111) · Gab es einen balthischen Traditions- kern? (113) · Träger der gotischen Identität (114) · Gründe und Bedingungen für die Ethnogenese der Wisigoten (115)	

III. TEIL

REGNUM TOLOSANUM

1. Kapitel	Die Ansiedlung der Wisigoten in Gallien	121
	Gründe für die Ansiedlung (121) · Das Foedus von 418 (122) · Implikationen und Modalitäten der Ansiedlung (124) · Archäologische und toponomastische Zeugnisse der gotischen Siedlungen (125)	
2. Kapitel	Der Weg in die Unabhängigkeit und die Entwicklung des Reiches bis zur Katastrophe von Vouillé	126

Foederatenpflichten und Unabhängigkeitsgelüste: Die lange Herrschaft Theoderids (126) · Ausdehnung des Herrschaftsbereiches in Gallien und Spanien unter Theoderich (129) · Erringung der Unabhängigkeit unter Eurich (131) · Das Ende des Tolosanischen Reiches (134)

3. Kapitel Portrait eines Königs. 136
4. Kapitel Kontinuität und Wandel:
 Der innere Aufbau des Regnum Tolosanum 140
 Allgemeine Tendenzen (140) · Gesetzgebung: Codex Euricianus und Lex Romana Visigothorum (141) · Die Dynastie der jüngeren Balthen (144) · König und Reichsverwaltung (145) · Die civitates (147) · Die kirchlichen Verhältnisse (148) · Goten und Provinzialrömer (151) · Soziale Verhältnisse (152)

IV. TEIL

DAS SPANISCHE REICH DER WISIGOTEN

1. ABSCHNITT VON TOULOUSE NACH TOLEDO 157
1. Kapitel Niederlage als Chance?
 Die gotischen regna unter der Herrschaft
 Theoderichs des Großen 157
 Erfolgreiche ostgotische Intervention (157) · Imperiale Ambitionen Theoderichs des Großen und dynastische Vereinigung der gotischen Reiche (158) · Maßnahmen zur Integration der gotischen Reiche (160) · Kooperation mit der katholischen Kirche (161) · Scheitern der Pläne Theoderichs des Großen (162)
2. Kapitel Bedrohung von außen und Streit im Innern:
 Das Reich der Wisigoten in der Krise 164
 Das Ende der Balthen (164) · Bürgerkrieg und byzantinischer Angriff (165) · Fränkisch-wisigotische Annäherung (167) · Innere Verhältnisse (167)
3. Kapitel Die Ansiedlung der Wisigoten
 auf der Iberischen Halbinsel 168
 Die dürftigen Nachrichten der Schriftquellen (168) · Der „mysteriöse“ archäologische Befund (170) · Orts- und Personennamen als Zeugnisse gotischer Siedlungen (172)

2. ABSCHNITT	AUFSTIEG UND FALL DES REGNUM TOLETANUM	173
1. Kapitel	Imperialisierung und Katholisierung: Die Grundlegung des Regnum Toletanum durch Leovigild und Rekkared	173
	Sammeln spanischer Erde (173) · Stärkung des Königtums (174) · Zwist im Königshaus: der Hermenegildaufstand (175) · Leovigilds ge- scheiterte Integrationspolitik (177) · Militärische Beendigung des Auf- standes (179) · Eroberung des Suebenreiches und Frankenkrieg (180) · Konversion Rekkareds und Arianeraufstände (182) · Rekkareds große Stunde: Das 3. Konzil von Toledo (183) · Stärkung der Monarchie durch Verchristlichung des Königtums (186)	
2. Kapitel	Innenpolitische Turbulenzen: Adel, Kirche und Königtum im Kampf um die Macht	188
	Gewaltsame Herrscherwechsel (188) · Sisebut: Gelehrter und Herr- scher aus christlicher Verantwortung (189) · Machtpolitisches Patt: Von Swinthila zu Sisenand (192) · Gesetzliche Grundlegung des Königtums: Der Königswahlkanon des 4. Toletanum (193) · Das 4. Toletanum und die jüdischen Zangskonvertierten (195) · Die gescheiterten Verfassungsbemühungen des 5. und 6. Toletanum (196)	
3. Kapitel	Zwischen Terror und Interessenabgrenzung: Die Herrschaft Chindasvinths und Rekkesvinths	198
	Grabgedicht für einen König (198) · Vergeblicher Kampf gegen den morbus Gotorum: Das Schreckensregiment Chindasvinths (199) · Schwierige Kompromißsuche: Rekkesvinth und das 8. Toletanum (204) · Rechtseinheit: Der Liber Iudiciorum (207)	
4. Kapitel	Verfassungsgemäße Thronfolge: Wahl und Salbung Wambas	208
	Der Bericht Julians von Toledo (208) · Wahl und Salbung: Bedeutung und Probleme (210)	
5. Kapitel	Publica expeditio: Die Niederschlagung des Paulusaufstandes	213
6. Kapitel	Herrscherwechsel mittels Spartein und Poenitentz	216
	Das Komplott gegen Wamba (216) · „Legitimierung“ des Staats- streiches durch das 12. Toletanum (217) · Gründe für Wambas Sturz und Bündnis Ervigs mit der Kirche (218) · Starker Adel und schwacher König: Ervigs glückloses Ende (220)	

7. Kapitel	Finale am Guadalete: Ursachen und Folgen	222
	Die Legende vom versiegelten Haus (222) · Änderung der außenpolitischen Lage durch die Expansion des Islam (223) · Politische, soziale und wirtschaftliche Spannungen am Vorabend der islamischen Invasion (224) · Witiza: Urheber des Untergangs? (226) · Der jähe Untergang des Wisigotenreiches (227) · Strafe Gottes oder Verrat der Witizaner? Erste Erklärungen für den Untergang des Wisigotenreiches (230) · Besetzung des Wisigotenreiches durch die Muslime (231) · Ursachen für den Untergang des Wisigotenreiches (232) · Pelagius und Covadonga: Der Gründungsmythos des Asturischen Reiches (234)	
V. TEIL		
EINE SPÄTANTIKE ZIVILISATION AUF DEM WEG INS MITTELALTER		
1. ABSCHNITT	„VERFASSUNG“, RECHT UND VERWALTUNG, HEER	239
1. Kapitel	Zwischen Wahlkönigtum und Dynastiebildung: „Verfassungs“entwicklung und politische Institutionen	239
	Grundzüge und Probleme der „Verfassungs“entwicklung bis auf Leovigild (239) · Die königliche Verwaltungszentrale, das officium palatinum (240) · Christianisierung des Königtums unter Rekkared (241) · Isidor von Sevilla und die christliche Idee des Königtums (242) · Die sozio-ökonomischen Bedingungen der „Verfassungs“-entwicklung (246) · Das Reichskonzil (247) · Der sakrale Charakter des Königtums (250)	
2. Kapitel	Liber Iudiciorum: Das Gesetzbuch des spanischen Wisigotenreiches	252
	Charakteristika des wisigotischen Rechts (252) · Quellen und Inhalt des Liber Iudiciorum (253) · Die gesellschaftliche und religiös-heilsgeschichtliche Funktion des Rechts (255) · Der König als Gesetzgeber (256)	
3. Kapitel	Die Verwaltung der Provinzen und Städte	257
4. Kapitel	Die königlichen Finanzen	258
	Der Königsschatz (258) · Das Fiskalland (259)	
5. Kapitel	Das Gerichtswesen	260
	Das Königsgesicht (260) · Die ordentlichen Gerichte (261) · Die Fehde (261) · Der Gerichtsprozeß (262) · Urteilstvollstreckung (265) · Kontrolle der Richter durch die Bischöfe (265) · Beurteilung des wisigotischen Rechts (265)	

6. Kapitel	Das Heer	266
2. ABSCHNITT	BEVÖLKERUNG, WIRTSCHAFT UND GESELLSCHAFT.	269
1. Kapitel	Bevölkerungsgruppen und Bevölkerungsentwicklung. Goten und Provinzialrömer (269) · Die Juden (269) · Ethnische Minoritäten (270) · Bedingungen der demographischen Entwicklung (270)	269
2. Kapitel	Transformation durch Assimilation und Akkulturation: Goten und Römer im sechsten und siebten Jahrhundert Ein exemplarischer Fall: das Epitaph des Sinticio cognomento D(e)idonum (272) · Name und Herkunft: Das Problem der ethnischen Zuordnung (273) · Akkulturations- und Assimilationsprozesse: Tracht, Sprache, Religion (274) · Was ist eine Gote? Über den Bedeutungswandel eines Begriffs (275) · Lebensformen und Kultur des Adels (279)	272
3. Kapitel	Die wirtschaftlichen Verhältnisse <i>Die Landwirtschaft (281) · Handwerk, Gewerbe und städtische Professionen (283) · Das Geldwesen (284) · Handel und Verkehr (286) · Das Kreditwesen (287)</i>	280
4. Kapitel	Die Gesellschaft Rechtliche und wirtschaftliche Faktoren der Gesellschaftsstruktur (288) · Gesellschaftliche Mobilität (289) · Der Adel (289) · Die Freien (291) · Die Sklaven: Rechtliche und sozio-ökonomische Stellung (292) · Verschiedene Gruppen der Sklaven (294) · Das Problem der flüchtigen Sklaven (294) · Die Kirche und die Sklaven (295) · Die Freigelassenen (296) · Nivellierung der Unterschichten und Konzentration des Landbesitzes bei Adel und Kirche (297)	288
3. ABSCHNITT	KIRCHE UND KULTUR	298
1. Kapitel	Religiöse Probleme Verhältnis zwischen Arianern und Katholiken (298) · Nicht-christliche religiöse Praktiken (298) · Der Priscillianismus (299)	298
2. Kapitel	Die unvollendete Bekehrung der Juden. Die rechtliche Stellung der Juden (299) · Königlicher Eifer und kirchliche Kritik: Die Zwangstaufe der Juden (300) · Folgen und ideologische Prämissen der Zwangsbekehrung (302) · Phasen der Judengesetzgebung (303)	299

3. Kapitel	Kirchliche Organisation	304
	Provinzen und Diözesen: Die territoriale Gliederung der Kirche (304) · Die Bischöfe (305) · Städtische und ländliche Kirchen (305) · Die Synoden (305) · Verhältnis zu Rom (306)	
4. Kapitel	Klerus und Mönchtum	307
	Landgeistliche, Cathedral- und Stadtklerus (307) · Entwicklung des monastischen Lebens (308) · Klosterregeln (309) · Ein Sonderfall: Die Regula communis (309)	
5. Kapitel	Die isidorische Renaissance	311
	Bedingungen (311) · Isidor von Sevilla: Letzter Kirchenvater des Abendlandes (312) · Braulio von Zaragoza: Schüler und Freund Isidors (315) · Die urbs regia als geistiges Zentrum: Eugenius II., Ildephons und Julian von Toledo (316)	
6. Kapitel	Liturgie und Kirchenrecht	318
	Der hispanische Ritus (318) · Entwicklung des Kirchenrechts: Capitula Martini und Collectio canonica Hispana (318)	
7. Kapitel	Schulen, Bibliotheken und Bildungsniveau	319
	Bedeutung und Verbreitung der Schrift (319) · Die Kirche als Bildungsvermittlerin (321) · Bibliotheken als Quellen der Gelehr- samkeit (322) · Grundsätze für die Erziehung des Adels (322)	
	Abkürzungsverzeichnis	324
	Quellen und Literatur	325
	a) Quellen, Quellensammlungen und Quellenübersetzungen	325
	b) Sekundärliteratur	333